



www.bayerischelaufzeitung.de

2025



Pressebericht

RAINER LEYENDECKER

Forstlauf Anzing

... und dann?

3. Oktober 2025





Erwin Fladerer
Eschenweg 8
84562 Mettenheim
08631-16 64 64
www.bayerischelaufzeitung.de

Der Autor Rainer Leyendecker



Forstlauf Anzing am 3. Oktober 2025

Der Familienlauf – und zwei Doppelsiege für die LG Sempt

Anzing und dann... – Die Gemeinde Anzing, östlich von München nahe der Autobahn 94 gelegen, war erneut Anziehungspunkt für über 1.000 Lauf-Begeisterte. Auf der Homepage lobt Markus Gützlaff als Organisationsleiter das durch zahlreiche Helfer unterstützte Event wie folgt aus

*„Wir sind stolz darauf, mit dem Schweiger Forstlauf eine Laufveranstaltung für die ganze Familie anzubieten – und das bereits seit 1983. Jedes Jahr am 3. Oktober kommt eine große Gemeinde an Sportler*innen nach Anzing, um die schöne Tradition des Forstlaufs zu pflegen. Das überwältigend positive Feedback der Teilnehmenden spornt uns an, unseren Volkslauf in jedem Jahr noch ein bisschen besser zu machen.“*

Nach der ersten eiskalten Nacht hier in Oberbayern mit Nachtfrost und Raureif bis gegen 9 Uhr morgens auf den Rasenanlagen der Sportanlage der LG Sempt freuten wir uns auf die etwas wärmenden Sonnenstrahlen bei knallblauem Himmel. Die Wetterprognose lockte somit am Freitag viele Nachmelder an den Stand neben der Startnummernausgabe der Vorgemeldeten und dem Stand mit der Ausgabe der diesmal hellblau gehaltenen T-Shirts mit dem Aufdruck des Hauptsponsors „Schweiger Bräu“ auf der Rückseite.

Der versierte Moderator versorgte uns wortreich und unterhaltsam mit den nötigen Informationen und bat uns rechtzeitig an den noch im Schatten liegenden Startbogen im Stadion.



Punkt 10 Uhr fiel der Startschuss für uns zum 10 Kilometer Lauf und machten sich 413 Aktive auf den Weg. Nach einer Stadionrunde ging es bald hinein in den Anzinger Forst und folgten wir der flachen Route mit den rechteckig angelegten Forstwegen, wobei jeder Kilometer mit einer grünen Fahne markiert war. Nach 5,3 km konnten wir uns mit Wasser und Isodrink versorgen, was insbesondere für die langsameren Läufer*innen hilfreich war. Erst bei km 9 kamen wir zurück auf die Anfangsstrecke und liefen wir nach einer halben Runde im Stadion durch den Zielbogen. Wie hier beim Forstlauf üblich, wurden nur die Bruttozeiten für die Ergebnislisten, die sogleich im Web einsehbar waren, genommen.



Rosenheimer Meisterschaft?

Bei den Herren siegte im offenen Lauf Michael Eder vom PTSV Rosenheim in 33:07 Min. vor dem Japaner Masahiko Yunokizaki in 33:20 Min. und Florian Spötzl vom PTSV in 33:31 Min. Gleich drei Läufer des PTSV aus Rosenheim mischten sich unter die TOP 10.

Schnellste bei den Damen war Marina Janussek von der LG Sempt in 37:14 Min., gefolgt von Franziska Treichl vom TSV Brannenburg in 38:26 Min. und Agnieszka Glomb vom PTSV in 38:47 Min. Mit Irmi Hobmaier, Elisabeth Knott, Theresa Zahorka, Johanna Diatka und Sarah Marek machten weitere fünf Läuferinnen aus Rosenheim in den TOP 10 den Bewerb schon bald zur internen Meisterschaft.



Ich selbst landete mit meinen 69 Jahren sehr zufrieden nach 53:26 Min. auf dem 7. Rang der 15 Herren zwischen 65 und 69 Jahren. Mit 17 Teilnehmern war der PTSV Rosenheim der erfolgreichste Verein. Mehr Starter brachten nur die ausrichtende LG Sempt (74), die Laufbande (37), FMG (34) und Roter Weg (24) ins Ziel.

Michael Eder und Marina Janussek holen sich die Oberbayerische Meisterschaft

Für die Sonderwertung der Oberbayerischen 10 km Meisterschaft (OBM) kamen heuer 79 Aktive ins Ziel. Zum Teilnehmen an solchen Meisterschaften braucht man einen Startpass eines beim Bayer. Leichtathletik Verein gemeldeten Vereins und gibt es nur 10-er Wertungsklassen. Hier hatte Michael

Eder die Nase vorn vor Florian Spötzl und Emil Oppelt von der LG Sempt in 34:26 Min. Bei den Damen siegte auch Marina Janussek vor Franziska Treichl und Agnieszka Glomb. Ich selbst rangierte bei der OBM auf dem vorletzten Platz der 9 M60-69 Jahre, da meist zu solchen Meisterschaften nur recht erfahrene und schnelle Läufer melden. Die LG Sempt durfte nun zum dritten Male in Folge diese 10 km OBM durchführen, wobei bei der Premiere in 2023 genau 72 und im Folgejahr 80 Läufer*innen in die Wertung kamen.



Die LG Sempt und ein Emil Oppelt zum Vormerken

Beflügelt durch meinen recht flotten Zehner meldete ich vor Ort noch für die 5 km Strecke nach, bevor ich mit vielen Aktiven und Zuschauern die Siegerehrungen für die Gesamtschnellsten und die je drei AK-Besten im offenen Lauf und danach für die OBM verfolgte. Inzwischen stiegen die Temperaturen etwas an und kamen mehr der 406 Aktiven inklusive vielen Kindern ab Jahrgang 2013 und Jugendlichen mit T-Shirt und kurzer Hose an den Start für die 5 km um 12:15 Uhr. Bis fast 3 km folgten wir dem Kurs der 10 km, dann kürzten wir 5 km ab und liefen wir die letzten gut 2 km wieder auf dem 10er Parkour.

Über diese Strecke waren einige sehr flotte Kinder mit dabei, wobei mich einige mit ihren famosen Schluss spurts noch bei Erreichen des Stadions überholten. Ich konnte mein riskantes Anfangstempo von knapp über 5 min/km überraschend durchhalten und in 25:16 Min. finishen und damit den 2. Rang unter den 6 M65-ern belegen. Es waren erstaunlicherweise einige Damen und Herren über die beiden Strecken mit dabei. Über die 5 km siegte somit erneut Marina Janussek von der LG Sempt in 18:42 Min. vor Maria Stangl (SoBi Oberbayern) in 18:56 Min. und Katharina Boschner vom SC Moosham in 19:08 Min. Bei den Herren gewann mit klarem Vorsprung Christoph Sturm in 15:42 Min., gefolgt vom Doppelstarter Emil Oppelt in 17:02 Min. und Johannes Müller (ohne Verein) in 17:24 Min.

Zwei Doppelsiege für die LG Sempt

Dieser Emil Oppelt, Jahrgang 2009 und mit der Startnummer 1 ausgestattet, überraschte schon über 10 km als Vierter in 34:26 Minuten. Das 16-jährige Eigengewächs der LG Sempt trat dann nochmals und mit gleichem Tempo über 5km an. Einer zum Vormerken? Oder des Alters wegen zur Vorsicht geboten?

Die Startnummer 2 hatte die 10 km Siegerin Maria Janussek von der LG Sempt getragen. Auch sie feierte einen Doppelsieg.

Mit am 5 km Start – wie jedes Jahr – waren auch die (Nordic) Walker – heuer 30, welche die eckige Runde zwischen 40 und 56 Minuten bewältigten. Alle Ergebnisse zum 43. Schweiger Forstlauf unter:

https://www.datasport.de/anmeldeservice/schweigerforstlauf2025/ergebnisse?pk_campaign=btn&pk_kwd=erg

Leider konnte ich die 5 km Siegerehrungen und die anschließend ab 13:45 Uhr folgenden 10 Kinderläufe der Mädels und Jungs der einzelnen Jahrgänge 2014 bis 2019 nicht mehr abwarten. Denn meine Idee eines Triples an diesem 3. Oktober sollte sich erfüllen.

... und dann weiter zum Seehamer Seelauf

So fuhr ich nach 13 Uhr die rund 50 km über Weyarn bis nach Großseeham an den Seehamer See, um auch hier für den inzwischen 26. familiären Volkslauf des Skiclub Seeham um den Seehamer See nachzumelden.

Nach den Kinder- und Schülerläufen über 1 km und 3 km hatten wir die 6,2 km lange Runde im Uhrzeigersinn mit einigen Höhenmetern um den See zu meistern, welche auch eine an die 1 km lange anspruchsvolle Single Trail Passage im Wald mit vielerlei Wurzeln beinhaltete. Hier kamen 93 Aktive ins Ziel und landete ich nach 36:30 Min. auf dem 4. Rang der 6 M60-69 und kam ich summiert in 3 Etappen auf einen Halbmarathon. Es siegten Andreas Lenz in 21:51 Min. nur 3 Sekunden vor Samuel Faruhn sowie Marina Holzinger in 21:08 Min. vor Michaela Köster in 27:27 Min. Zum Ausklang bewirtete uns das Team vom SC Seeham rund um sein Vereinshaus nahe dem Start/Zielbogen.



... und immer weiter

Das lange Lauf-Wochenende war damit noch nicht abgeschlossen. Darum lief ich zwei Tage später auch noch beim 13. Schlösser Lauf und Innviertler Raiffeisen Halbmarathon mit. Leider passte das Wetter rund um Mining und das Event-Areal am Schloss Frauenstein an diesem Sonntag nicht. Fast durchweg regnete es mal mehr oder weniger und herrschte auf den Dämmen am Inn ein strammer Gegenwind. Während der 10 km Schlösserlauf nur auf der oberösterreichischen Seite verlief, wechselten die Halbmarathonis nach 10 km über die Inn-Staustufe auf die bayerische Seite und kehrten erst für die letzten 2 km über den Inn-Damm zurück. Beim Zehner kamen 54 Damen und 95 Herren ins Ziel, beim Halbmarathon waren es 24 Frauen und 75 Männer.



Forstlauf und dann...?

So lautete die spannende Frage. Der Autor selbst hat sie nun beantwortet und beim Forstlauf in Anzing einen Doppelstart hingelegt, um anschließend nach Großseeham zu fahren und dort am Lauf „Rund um den Seehamer See“ teilzunehmen. An einem Tag also drei Wettkämpfe. Für einen Ultraläufer kein Problem! Nach 2:07:44 Stunden Laufzeit vollendete Rainer an diesem Wochenende somit in 4 Etappen einen Marathon (Anmerkung: Bayerische Laufzeitung/Erwin Fladerer)

